

BRD Gesetz die unsere Legitimation bestätigen, Stand: 07.11.2016

Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)

Artikel 1 G. v. 17.12.2008 [BGBl. I S. 2586](#), 2587, 2009 I S. 1102; zuletzt geändert durch [Artikel 2](#) G. v. 11.10.2016 [BGBl. I S. 2222](#) Geltung ab 01.09.2009, § 376 Abs. 2 gilt ab 29.05.2009; FNA: 315-24 [Freiwillige Gerichtsbarkeit](#)

§ 485. FamFG der BRD

Artikel [1](#) Abs. 2 und die Artikel [2](#) und [50](#) des [Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche](#) sind entsprechend anzuwenden.

Grundbuchordnung (GBO k.a.Abk.)

neugefasst durch B. v. 26.05.1994 [BGBl. I S. 1114](#); zuletzt geändert durch [Artikel 3](#) G. v. 03.12.2015 [BGBl. I S. 2161](#) Geltung ab 01.01.1964; FNA: 315-11 [Freiwillige Gerichtsbarkeit](#)

§ 142. GBO der BRD

(1) (Inkrafttreten)

(2) Die Artikel [1](#) Abs. 2, Artikel [2](#), [50](#), [55](#) des [Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche](#) sind entsprechend anzuwenden.

Einführungsgesetz zu dem Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung (EGZVG k.a.Abk.)

G. v. 24.03.1897 RGBl. S. 135; zuletzt geändert durch [Artikel 4](#) G. v. 11.10.2016 [BGBl. I S. 2222](#) Geltung ab 01.01.1964; FNA: 310-13 [Zivilprozess, Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung](#)

§ 1. EGZVG der BRD

(1) Das [Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung](#) tritt, soweit es die Schiffe betrifft, gleichzeitig mit dem [Bürgerlichen Gesetzbuch](#), im übrigen für jeden Grundbuchbezirk mit dem Zeitpunkt in Kraft, in welchem das Grundbuch als angelegt anzusehen ist.

(2) Die Artikel [1](#) Abs. 2, Artikel [2](#), [50](#), [55](#) des [Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch](#) finden entsprechende Anwendung.

Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche (EGBGB k.a.Abk.)

neugefasst durch B. v. 21.09.1994 [BGBl. I S. 2494](#), 1997 I S. 1061; zuletzt geändert durch [Artikel 55](#) G. v. 08.07.2016 [BGBl. I S. 1594](#) Geltung ab 01.01.1964; FNA: 400-1 [Bürgerliches Gesetzbuch, Einführungsgesetz und zugehörige Gesetze](#)

Artikel 50 EGBGB der BRD

Die Vorschriften der Reichsgesetze bleiben in Kraft. Sie treten jedoch insoweit außer Kraft, als sich aus dem [Bürgerlichen Gesetzbuch](#) oder aus diesem Gesetz die Aufhebung ergibt.

Artikel 1 EGBGB der BRD

(1) Das Bürgerliche Gesetzbuch tritt am 1. Januar 1900 gleichzeitig mit einem Gesetz, betreffend Änderungen des Gerichtsverfassungsgesetzes, der Zivilprozeßordnung und der Konkursordnung, einem Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung, einer Grundbuchordnung und einem Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit in Kraft.

(2) Soweit in dem Bürgerlichen Gesetzbuch oder in diesem Gesetz die Regelung den Landesgesetzen vorbehalten oder bestimmt ist, daß landesgesetzliche Vorschriften unberührt bleiben oder erlassen werden können, bleiben die bestehenden landesgesetzlichen Vorschriften in Kraft und können neue landesgesetzliche Vorschriften erlassen werden.

Artikel 2 EGBGB der BRD

Gesetz im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuchs und dieses Gesetzes ist jede Rechtsnorm.

Artikel 55 EGBGB der BRD

Die privatrechtlichen Vorschriften der Landesgesetze treten außer Kraft, soweit nicht in dem Bürgerlichen Gesetzbuch oder in diesem Gesetz ein anderes bestimmt ist.

Art 123 GG für die BRD

(1) Recht aus der Zeit vor dem Zusammentritt des Bundestages gilt fort, soweit es dem Grundgesetze nicht widerspricht.

(2) Die vom Deutschen Reich abgeschlossenen Staatsverträge, die sich auf Gegenstände beziehen, für die nach diesem Grundgesetze die Landesgesetzgebung zuständig ist, bleiben, wenn sie nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen gültig sind und fortgelten, unter Vorbehalt aller Rechte und Einwendungen der Beteiligten in Kraft, bis neue Staatsverträge durch die nach diesem Grundgesetze zuständigen Stellen abgeschlossen werden oder ihre Beendigung auf Grund der in ihnen enthaltenen Bestimmungen anderweitig erfolgt.

Einführungsgesetz zur Strafprozeßordnung Eingangsformel

Wir ...

verordnen im Namen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrats und des Reichstags, was folgt:

Einführungsgesetz zur Strafprozeßordnung Eingangsformel

Wir ...

verordnen im Namen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrats und des Reichstags, was folgt: